

Gegenwart und Zukunft von Agentic AI für das Office of the CFO

Jean-Jacques Bérard, Chief Product & Technology Officer, Esker



Vorsprung sichern

Gartner¹ prognostiziert, dass bis 2028 etwa ein Drittel der Unternehmensanwendungen Agentic AI nutzen werden. Damit befinden wir uns bereits an einem Punkt, an dem das Office of the CFO das Potenzial dieser Technologie ausschöpfen kann, um die Strategieentwicklung voranzutreiben und die operative Effizienz zu fördern. Um jedoch einen ROI in Finanzanwendungen zu erzielen, ist ein strukturierter Ansatz mit gezielten Investitionen und klaren Zielen erforderlich. Unternehmen müssen sich daher auf praxisnahe Anwendungsfälle konzentrieren, ethische Faktoren berücksichtigen und in der Lage sein, ein sinnvolles und umfassendes Change Management umzusetzen. Ein positiver Nebeneffekt einer solchen Umstrukturierung – neben Zeitersparnis und Produktivitätssteigerung – besteht darin, dass sie die Rolle des CFO und dessen strategische Wirkung neu definiert.

KI bekommt einen Platz am Tisch

Es ist bereits einige Jahre her, dass KI zu einem unverzichtbaren Werkzeug im Finanzbereich geworden ist, um Prozesse zu automatisieren und repetitive Aufgaben zu reduzieren. Agentic AI erklimmt jetzt die nächste Stufe: Sie übernimmt die Verwaltung von Rechnungsfreigaben, die Vorbereitung von Ausschreibungen und beantwortet Lieferantenfragen über verschiedene Kommunikationskanäle.

Was Agentic AI im Gegensatz zu herkömmlichen Modellen anders macht: Sie entwickelt Szenarien und unterstützt CFOs aktiv dabei, strategisch kritische Optionen abzuwägen. Dennoch erwarteten laut einer aktuellen BCG-Umfrage nur ein Drittel der CFOs bis Ende 2025 eine echte Transformation und der ROI wird nach wie vor als ungewiss angesehen.

Doch es tut sich etwas. Positive Anzeichen liefert unter anderem eine Studie von OpinionWay, die zeigt, dass 65 % der CFOs bereits eine Investition in KI-integrierte

Lösungen bis Ende 2026 geplant haben oder in Erwägung ziehen. Zu den vielversprechendsten Anwendungsfällen für diese Technologien gehören die Unterstützung beim Verfassen von Kundenantworten (45 %), die Erstellung von Berichten (40 %), der automatische Zahlungsabgleich oder die automatische Zahlungszuordnung (37 %) und die Priorisierung von Follow-ups (35 %).

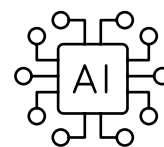
In der Praxis sieht das so aus: Wenn ein Vertriebsmitarbeiter eine Frage zu einem Kundenkonto hat, kann er beispielsweise direkt über den in Microsoft Teams integrierten KI-Agenten eine schnelle Antwort erhalten. Er muss sich nicht mehr in die Esker-Anwendung einloggen oder die Arbeit eines Kundenservice-Mitarbeitenden für einfache Antworten unterbrechen.

Auf Kundenseite kann ein KI-Agent in WhatsApp beispielsweise eine Antwort auf eine Frage zum Lieferstatus oder zu einer Deductions-Anfrage generieren.

Agentic AI in der Praxis

Ganz allgemein lassen sich die positiven Auswirkungen von Agentic AI auf die Finanzabteilung in zwei Bereiche unterteilen.

Erstens: Die Effekte auf die Produktivität führen zu verkürzten Finanzzyklen und optimiertem Working Capital. Indem Teams von zeitaufwendigen und repetitiven Aufgaben entlastet werden, bleibt mehr Zeit für Analyse, Verhandlungen und strategische Planung.



Schluss mit Pivot-Tabellen

Agentic AI treibt den Finanzbereich über Tabellenkalkulationen hinaus

1. "Intelligent Agents in AI Really Can Work Alone. Here's How." Coshov, Tom. Gartner, Oct. 1, 2024.

Zweitens: Sie wirkt sich positiv auf die Qualität der Entscheidungsfindung aus. Anders als Machine-Learning-Modelle, die hauptsächlich die Vergangenheit auswerten, ermöglicht Agentic AI den Aufbau zukunftsorientierter Szenarien. Sie kann mehrere Optionen für das Cash Management vorschlagen und die Auswirkungen verschiedener Entscheidungen simulieren. Die KI erreicht dies, indem sie mit dem Nutzer interagiert, Fragen stellt, Regeln überprüft und anschließend die Aufgabe ausführt.

Derzeit erledigt eine Mischung aus „traditionellen“ und neueren KI-Tools Aufgaben wie die Analyse von Finanzberichten und Verträgen. In naher bis mittlerer Zukunft werden KI-Agenten jedoch in der Lage sein, Dokumentenprüfungen autonom durchzuführen, nicht konforme Passagen hervorzuheben oder fehlende Pflichtangaben zu identifizieren.

Hier sind einige praxisnahe Anwendungsfälle für ein agentisches Framework in Source-to-Pay- und Order-to-Cash-Prozessen:

Selbstvalidierung von Lieferantenrechnungen

Ein KI-Agent kann alle internen Regeln prüfen und die Verarbeitung abschließen.

Augmented Helpdesk

In die Helpdesks der Debitorenbuchhaltung, des Kredit- und Kreditorenteams eingebettet, können KI-Agenten Fragen von Vertriebsmitarbeitenden oder Managern beantworten. Beispielsweise kann ein Vertriebsmitarbeiter über Teams eine Echtzeit-Zusammenfassung der Kundensituation (überfällige Rechnungen, gesperrte Aufträge) abrufen, ohne zwischen mehreren Systemen wechseln zu müssen. Das reduziert Kontextwechsel und beschleunigt die Entscheidungsfindung.

Forderungsmanagement

Die Analyse eines Kundenportfolios, die automatische Neupriorisierung einer To-Do-Liste und die Bereitstellung einer Zusammenfassung der Situation für jeden Kunden mit passenden Empfehlungen gehören zum Fachgebiet von KI-Agenten. Für besonders mutige oder frühe Anwender kann der Agent sogar autonom direkt mit Kunden Kontakt aufnehmen.

Lieferanten-Onboarding

Das Sammeln erforderlicher Dokumente und die Überprüfung ihrer Konformität entsprechend dem Risikoniveau lassen sich ebenso einfach handhaben wie die Bearbeitung von Streitfällen, fehlenden Rechnungen oder Abweichungen, Anfragen an den Lieferanten und das Entsperrern von Rechnungen.

Streitfallmanagement

Ein KI-Agent kann proaktiv einen Lieferanten kontaktieren, um eine Anomalie auf einer Rechnung oder einen Streitfall bzw. eine Abweichung zu klären. Er identifiziert das Problem, fordert direkt die notwendigen Erklärungen an und hilft, den Prozess freizugeben. Dazu gehört auch die Optimierung der Verwaltung von Rechnungen und Mahnungen, wodurch sich die Bearbeitungszeiten verkürzen.

Analyse von Finanzberichten

Wichtige Daten können aus Finanzberichten (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, usw.) extrahiert und nicht enthaltene Kennzahlen berechnet werden. Anschließend lässt sich eine Zusammenfassung der finanziellen Gesundheit und der Leistungstrends eines Kunden erstellen, kritische Bereiche hervorheben und Kreditlimits empfehlen.

Überprüfung von Einkaufsverträgen

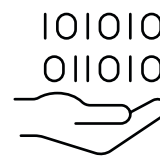
KI kann die erste Prüfung eines Vertrags übernehmen, Entwürfe scannen, um die Übereinstimmung mit Unternehmensrichtlinien zu überprüfen, und riskante oder nicht konforme Passagen kennzeichnen.

Intelligentere Finanzprozesse voraus

Die zuvor genannten Anwendungsfälle sind nur Beispiele für die aktuellen Vorteile, die Agentic AI bietet. Diese lassen sich zusammenfassen als „den Nutzer in Echtzeit unterstützen und Effizienz sowie Relevanz steigern“.

Die nächste Entwicklungsstufe ist die Interoperabilität von Agenten. Wenn KI-Agenten miteinander kommunizieren, entsteht der nächste Schritt zur Vernetzung von ERP-, CRM-, Treasury- und Legal-Tools. Das Office of the CFO wird dann als echtes Ökosystem spezialisierter Agenten fungieren, die gemeinsam die gesamte Wertschöpfungskette optimieren.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass Technologie dem Unternehmen und seinen menschlichen Stakeholdern dienen muss, indem sie deren Bedürfnisse erfüllt und die notwendige Unterstützung bietet, um konkrete Ergebnisse zu erzielen – anstatt eine KI-Version der Silos zu schaffen, die Automatisierung ursprünglich beseitigen sollte.



Spezialisierung ohne Silos

**Kommunikation zwischen
KI-Agenten, überwacht von
Menschen**